

DER SPIEGELWALD BOTE



SB

Amts- und Mitteilungsblatt
der Stadt Grünhain-Beierfeld
mit den Stadtteilen Beierfeld,
Grünhain und Waschleithe



Herausgeber: Stadt Grünhain-Beierfeld und Secundo-Verlag GmbH. Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00/36 75. Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Joachim Rudler, für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Peter Geiger.

Jahrgang 2017

15. Februar 2017

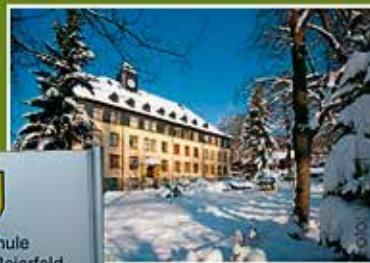
Ausgabe Nr. 2



Technikzentrum

4. März 2017
09.00 - 12.30 Uhr

Tag der offenen Tür



Oberschule
Grünhain - Beierfeld

Erscheinungstermin

nächste Ausgabe:

15. März 2017

Redaktionsschluss

2. März 2017



Veranstaltungen Februar / März 2017

07.02. - 05.03.

Fotoausstellung H. Wunderlich, „Wiesen und Kräuter“, König-Albert-Turm

15.02.

Ferienerlebnistag, Natur- und Wildpark Waschleithe
Kinderfasching, Spiegelwaldhalle Beierfeld

16.02.

Ferienerlebnistag, Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“

17./18.02.

Fasching für Junggebliebene, Spiegelwaldhalle Beierfeld

10.03.

Diavortrag „Aussichtstürme“, König-Albert-Turm

25.03.

Baby- und Kindersachenmarkt, Oberschule Grünhain-Beierfeld

31.03.

Einweihung Osterbrunnen Grünhain, Kreativgruppe Grünhain

Änderungen vorbehalten!



Herzlich willkommen zum Jubiläum – 750 Jahre Stadtrecht

Für Grünhain-Beierfeld ist das Jahr 2017 ein ganz besonderes Jahr. Die Vorbereitungen für das Jubiläum „750 Jahre Stadtrecht“ sind in vollem Gange; in der Stadtverwaltung laufen die Fäden für das große Ereignis zusammen.

Neun Arbeitsgruppen wurden gebildet und ein interessantes, spannendes und abwechslungsreiches Programm für Klein und Groß zusammengestellt. Unterstützt werden die Verantwortlichen durch engagierte Grünhainer Bürger und Vereine, welche die Organisation des Festumzugs übernommen haben.

Höhepunkt des Jubiläums ist das Festwochenende im August. Vom **11. bis 13. August 2017** wird in Grünhain rund um die St.-Nicolai-Kirche drei Tage gemeinsam gefeiert.

Im Festzelt auf dem Markt wird es stimmungsvolle Live-Konzerte, Präsentationen und Programme örtlicher Einrichtungen und Vereine geben. Natürlich darf auch ein Jubiläumsfeuerwerk nicht fehlen.

Bereits drei Monate zuvor, am 3. Mai 2017, wird mit einer historischen Stadtratssitzung an die Verleihung des Stadtrechts vor 750 Jahren erinnert. Dieses Datum ist nicht zufällig gewählt. Denn in einer Urkunde vom 3. Mai 1267 wurde Grünhain erstmals als Stadt benannt. Die Äbte von Buch und Sittichenbach bestätigten den Grünhainer Bürgern fortan das Brau-, Back und Schlachtrecht.

Schauplatz dieser öffentlichen Veranstaltung ist der Grünhainer Markt. Stadträte, in historischen Kostümen, werden dieses geschichtlich bedeutsame Ereignis nachstellen.

Der städtische Veranstaltungskalender ist im Festjahr 2017 überaus dicht gefüllt. Einige Veranstaltungen haben Premiere und sind ausschließlich dem 750-jährigen Jubiläum gewidmet. Den erfolgreichen Auftakt bildete im Januar das „Grinnhaaner Baameln verbrenne“. Und auch das „2. Grinnhaaner Ablichteln“ am 2. Februar stand ganz im Zeichen des großen Jubiläums. Mit monatlichen Sonderveranstaltungen wollen Grünhainer Vereine und Initiativen ihren Beitrag zum Stadtjubiläum leisten.

Ab sofort wird „Der Spiegelwaldbote“ in jeder Ausgabe zum aktuellen Stand der Vorbereitungen informieren.

Damit das Jubiläum für die ganze Stadt ein unvergessliches Fest wird, bedarf es vieler freiwilliger Helfer und Sponsoren. Interessierte Bürger, Vereine, Gruppen und Unternehmen sind aufgerufen, sich aktiv zu beteiligen.



Tourismus-Zweckverband Spiegelwald

König-Albert-Turm mit neuer Ausstellung

Seit wenigen Tagen ist im Informationszentrum auf dem Spiegelwald die neue Fotoausstellung „Wiesen & Kräuter des Erzgebirges“ zu sehen. Gezeigt werden beeindruckende Naturaufnahmen des Schwarzenberger Fotografen Harald Wunderlich.



Unter all den Aussichtstürmen im Erzgebirge ist der König-Albert-Turm die einzige mit Lift befahrbare Turm.

Vortrag – Aussichtstürme im Erzgebirge

In Deutschland gibt es über zwanzig Regionen, die zu den Mittelgebirgen zählen. Eine davon ist das Erzgebirge mit seinen zahlreichen Erhebungen. Auf vielen dieser Erhebungen befinden sich markante Aussichtstürme, die dem Wanderer sehenswerte Ausblicke ermöglichen. Ob aus Stein, Holz oder Metall – wichtig ist für den Besucher der Blick ins Land. Frieder Berger aus Wolkenstein kennt sie alle und hat sie bei seinen zahlreichen Wanderun-

gen besucht. Am 10. März 2017, 18 Uhr, wird der Buchautor diese Aussichtstürme in einem interessanten Dia-Vortrag vorstellen. Bewohner und Gäste der Spiegelwaldregion sind dazu herzlich eingeladen. Um Voranmeldung wird gebeten (Tel. 03774/640744).

Veranstaltungen in der Spiegelwaldregion



Öffentliche Bekanntmachungen

Nicht öffentliche Beschlüsse der 31. Sitzung des Stadtrates Grünhain-Beierfeld vom 12. Dezember 2016

Beschluss Nr.: SR-2014-2019/247/31

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt, die Sitzungsgelder für die gemeinsame Sitzung zum Jahresabschluss 2016 am 12.12.2016 für die „Aktion Kinderherzen“ zu spenden.

Grünhain-Beierfeld, 30.01.2017



Joachim Rudler, Bürgermeister

Öffentliche Beschlüsse der 22. Sitzung des Technischen Ausschusses Grünhain-Beierfeld vom 19.01.2017

Beschluss Nr.: TA-2014-2019/104/22

Der Technische Ausschuss Grünhain-Beierfeld beschließt, zur Errichtung eines Lagerschuppens auf dem Flurstück 151/30 der Gemarkung Grünhain – Dittersdorfer Straße – das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Bauherr:

Garten- und Landschaftsbau Andreas Lippert, Schwarzenberger Straße 18, 08344 Grünhain-Beierfeld

Grünhain-Beierfeld, 20.01.2017



Joachim Rudler, Bürgermeister

Beschlüsse der 15. öffentlichen Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 23.01.2017

Beschluss Nr.: VA-2014-2019/71/15

Der Verwaltungsausschuss hebt den am 21.11.2016 gefassten Beschluss. Nr. VA-2014-2019/63/14 „Veräußerung einer Teilfläche aus Flurstück 214/19 Gemarkung Grünhain an die Firma Lafortec GmbH“ auf.

Der Verwaltungsausschuss des Stadtrates Grünhain-Beierfeld beschließt die Veräußerung einer Teilfläche von ca. 2.000 m² aus Flurstück 214/19 Gemarkung Grünhain (Lage: Gewerbegebiet an der Zwönitzer Straße im ST Grünhain) zum Preis von 6,00 EUR/m² an Herrn Torsten Rönsch, Waldblick 5c in 08297 Zwönitz.

Es ergibt sich der vorläufige Kaufpreis von 12.000,00 EUR. Die Notarkosten und Nebenkosten des Erwerbs sowie die Kosten der Vermessung sind von Herrn Rönsch zu tragen. Der Auftrag zur Vermessung wird durch die Stadt Grünhain-Beierfeld erteilt. Die Einnahme ist im Haushalt für das Jahr 2017 dargestellt.

Grünhain-Beierfeld, 24.01.2017



Joachim Rudler, Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Grünhain-Beierfeld

zum Widerspruchsrecht gegen Gruppenauskünfte zur Bundestagswahl am 24.09.2017

Gemäß § 50 Abs. 1 Bundesmeldegesetz (BMG) darf die Meldebehörde Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister über die in § 44 Abs. 1 Satz 1 BMG bezeichneten Daten von Gruppen von Wahlberechtigten erteilen, soweit für deren Zusammensetzung das Lebensalter der Betroffenen bestimmt ist. Die Geburtsdaten der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden.

Die Person oder Stelle, der die Daten übermittelt werden, darf diese nur für die Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung verwenden und hat sie spätestens einen Monat nach der Wahl oder Abstimmung zu löschen oder zu vernichten.

Eine Übermittlung erfolgt nicht, wenn der Betroffene für eine Justizvollzugsanstalt, ein Krankenhaus, Pflegeheim oder eine ähnliche Einrichtung im Sinne des § 52 BMG gemeldet ist. Ferner erfolgt keine Übermittlung, wenn eine Auskunftssperre nach § 51 BMG besteht oder der Betroffene der Auskunftserteilung widersprochen hat bzw. widerspricht.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen bei
Stadtverwaltung Grünhain-Beierfeld
Einwohnermeldeamt
August-Bebel-Str. 79
08344 Grünhain-Beierfeld
Tel. 03774/ 153224

Sprechzeiten für das Einwohnermeldeamt:

Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr

14.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag 14.00 bis 17.00 Uhr

Jeder erste Samstag im Monat von 09.30 Uhr 11.30 Uhr

Die Widerspruchfrist endet zwei Monate nach der öffentlichen Bekanntmachung. Bereits früher eingelegte Widersprüche gegen Auskünfte bei Wahlen bestehen fort.



Joachim Rudler, Bürgermeister

Terminkalender

für die Sitzungen des Stadtrates Grünhain-Beierfeld und dessen Gremien Monat Februar / März 2017

Sitzung Technischer Ausschuss

Donnerstag, 16. Februar 2017, 19.00 Uhr, ST Beierfeld, Rathaus

Sitzung Verwaltungsausschuss

Montag, 20. Februar 2017, 19.00 Uhr, ST Beierfeld, Rathaus

Sitzung Ortschaftsrat Grünhain

Dienstag, 21. Februar 2017, 18.00 Uhr, ST Grünhain, Bürgerbüro Grundschule

Sitzung Stadtrat

Montag, 6. März 2017, 19.00 Uhr, ST Beierfeld, Rathaus

Allgemeines

Neujahrsempfang 2017

Tradition und Zukunft – 750 Jahre Stadtrecht Grünhain-Beierfeld

Gut 120 Bürgerinnen und Bürger folgten am 28. Januar 2017 der Einladung des Bürgermeisters zum Neujahrsempfang der Stadt Grünhain-Beierfeld in Waschleithe.



Bürgermeister Joachim Rudler freute sich, die „Aktion Kinderherzen e.V.“ mit einer Geldspende unterstützen zu können. Dankend nahmen Frau Matko und Frau Sumpf den vom Stadtrat gespendeten Betrag entgegen.

Neben Vertretern örtlicher Unternehmen, Vereine und Einrichtungen befanden sich Bürgermeister benachbarter Kommunen und weitere Vertreter aus Politik und öffentlichem Leben unter den geladenen Gästen.

In seinem Grußwort hielt Bürgermeister Joachim Rudler einen kurzen Rückblick auf realisierte Maßnahmen und Höhepunkte des zurückliegenden Jahres 2016. Dabei wurde deutlich, dass

Wirtschaftskraft und Lebensqualität in Grünhain-Beierfeld eine Einheit bilden. Auf rund 6000 Einwohner entfallen 3000 sozialversicherungspflichtige Beschäftigte. Auch in Zukunft soll diese erfolgreiche Entwicklung konsequent fortgeführt werden. Mit der Fertigstellung und Übergabe des poliklinischen Zentrums im Stadtteil Beierfeld wird 2017 ein bedeutendes Vorhaben zur Daseinsvorsorge seiner Bestimmung übergeben.

Der CDU-Bundestagsabgeordnete Günter Baumann nahm den Neujahrssempfang zum Anlass, um vor dem Hintergrund des internationalen Terrors und der Zunahme von Gewalt auf das Erfordernis neuer Sicherheitsmodelle zu verweisen.



Ortsvorsteher Jens Ullmann rührte für das Stadtjubiläum kräftig die Werbetrommel.

Der Neujahrssempfang im Haus der Vereine stand in diesem Jahr ganz im Zeichen des großen Stadtjubiläums - 750 Jahre Stadtrecht. Grünhains Ortsvorsteher Jens Ullmann nutzte die Veranstaltung,

um auf die zahlreichen Aktivitäten im Festjahr zu verweisen. Höhepunkt der Feierlichkeiten wird das Festwochenende vom 11. bis 13. August 2017 sein, zu welchem alle Gäste des Neujahrsempfangs herzlich eingeladen wurden.

Woche der offenen Unternehmen



Bei Turck Beierfeld GmbH erhalten interessierte Jugendliche Einblick in das Berufsbild Elektroniker.

Foto: WFE

Vom 13. bis 18. März 2017 erwarten 277 regionale Unternehmen im Erzgebirge den Besuch von interessierten Jugendlichen. An mehr als 500 Terminen öffnen die Firmen und Dienstleister sämtlicher Branchen ihre Türen zur Woche der offenen Unternehmen. Sie stellen etwa 150 unterschiedliche Berufsbilder und über 50 praxisnahe Studiengänge direkt in den Unternehmen vor – eine ideale Chance für die Fachkräfte von morgen, ihre Wunschberufe hautnah zu erkunden. Angesprochen ist der Nachwuchs aus Oberschulen, Fachoberschulen und Förderschulen ab Klassenstufe 7 und aus Gymnasien ab Klassenstufe 9. (www.wfe-erzgebirge.de/Berufsorientierung)

Auch Eltern und Lehrer sind eingeladen, die Schüler zu begleiten und sich vor Ort in den leistungsstarken Betrieben unterschiedlichster Branchen ein Bild von den Berufsbildern sowie ihren Zugangsvoraussetzungen zu machen.

In Grünhain-Beierfeld beteiligen sich sieben Unternehmen und Einrichtungen an den Aktionstagen.

Unternehmen	Berufsbild	Mo., 07.03	Di., 08.03	Mi., 09.03	Do., 10.03	Fr., 11.03	Sa., 12.03
dmb Metallverarbeitung GmbH	Werkzeugmechaniker/-in Stanz- und Umformtechnik, Industriemechaniker/-in		14.00	14.00	14.00		
Elektromotorenwerk Grünhain GmbH	Elektroniker/-in für Maschinen- und Antriebstechnik, Werkzeugmechaniker/-in, Zerspanungsmechaniker/-in, Industriemechaniker/-in, Gießereimechaniker/-in, BA-Studium Elektrotechnik/Produktionstechnik			13.00	13.00		
HOCK Sachsen GmbH	Werkzeugmechaniker/-in, Zerspanungsmechaniker/-in, Maschinen- und Anlagenführer/-in, Verfahrensmechaniker/-in für Kunststoff und Kautschuktechnik				14.30	14.30	10.00
KabelJournal GmbH	Mediengestalter/-in Bild und Ton	15.00 16.00	14.00 15.00 16.00		14.00 15.00 16.00		
Oberschule Grünhain-Beierfeld	Lehramt an Oberschulen			14.00			
Stadtwerke Schwarzenberg GmbH Treffpunkt: Blockheizkraftwerke Sonnenleithe	Elektroniker/-in für Betriebstechnik, Anlagenmechaniker/-in				14.00 15.00		
Turck Beierfeld GmbH	Elektroniker/-in für Geräte und Systeme, BA/HS-Studium Elektronik/Produktionstechnik	14.00 16.00	14.00	14.00 16.00	14.00	14.00	09.00

Auswertung Geschwindigkeitsmessungen

Im Zeitraum Juli bis Dezember 2016 wurden in Grünhain-Beierfeld Geschwindigkeitsmessungen vorgenommen. Daraus ergab sich folgende Bilanz:

Straße	Tag/Zeitraum	Gemessene Kfz	Anzahl Verwarnungen/Bußgelder	Höchste Geschwindigkeit
Grünhain, OT Waschleithe, Am Fürstenberg (in Richtung Beierfeld)	07.12.2016	163	13	60
Grünhain, OT Waschleithe, Talstraße (in Richtung Schwarzenberg)	25.10.2016	282	13	87
Grünhain, Oswaldtalstraße, (in Richtung Elterlein)	26.10.2016	325	1	65
Grünhain, Oswaldtalstraße, (in Richtung Ortsmitte)	Juli – Oktober 2016	686	8	72
Grünhain, Auer Straße, (in Richtung Bernsbach)	August – Dezember 2016	1814	43	83
Grünhain, Zwönitzer Straße (in Richtung Ortsmitte)	10.10.2016	239	2	67
Beierfeld, August-Bebel-Straße (in Richtung Schwarzenberg)	Juli – November 2016	4542	36	80
Beierfeld, August-Bebel-Straße, (in Richtung Grünhain)	September – November 2016	2453	15	70

Landratsamt Erzgebirgskreis
Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt

Maßnahmen zum Schutz vor der Geflügelpest (Vogelgrippe)

1. Konsequente Umsetzung des Aufstellungsgebotes! Jeder Tierhalter, der sich nicht daran hält, gefährdet seine und andere Tierbestände vorsätzlich. Das Veterinäramt bringt solche Verstöße zur Anzeige und die Verursacher haben neben potenziellen Schadenersatzansprüchen auch mit empfindlichen Strafen zu rechnen. Jeder Bürger, der frei laufendes Nutzgeflügel sieht, ist aufgerufen, dies unverzüglich dem Veterinäramt des Landratsamtes zu melden!

2. Denken Sie als Tierhalter bei allen Tätigkeiten in Zusammenhang mit dem Geflügel unter Anwendung größter Aufmerksamkeit mit! Hier sind viele Kleinigkeiten im Auge zu behalten, die bei Nichtbeachtung große Auswirkungen haben könnten!

3. Jeder Geflügelhalter hat neben der Aufstellung intensive weitere Biosicherheitsmaßnahmen einzuhalten. Dazu zählen unter anderem:

- Wirksame Einrichtungen zur Desinfektion des Schuhwerkes sind an den Eingängen zu den Ställen vorzuhalten (Schaumstoffmatten oder Bottiche, die mit geeigneten Desinfektionsmittellösungen getränkt bzw. befüllt sind)!

- Das Betreten der Tierbestände ist auf das absolut notwendigste Mindestmaß zu beschränken. Das betrifft besonders betriebsfremde Personen wie Handwerker, Tierärzte, Familienmitglieder, Bekannte und Züchterkollegen! Das schließt nicht aus, dass die Tiere selbstverständlich weiterhin artgerecht versorgt werden müssen.
- Melden Sie plötzliche ungewöhnlich erhöhte Tierverluste oder deutlich verringerte Legeleistungen sofort dem Veterinäramt!
- Kaufen oder borgen Sie keine Futtermittel oder Einstreumaterialien von anderen Tierhaltern!
- Lassen Sie die Stallreinigungsgeräte nicht draußen stehen, wo Wildvögel Kontakt dazu haben könnten!

4. Das Auffinden verendeter Wildvögel ist zeitnah dem Veterinäramt bzw. der Rettungsleitstelle mit genauer Ortsangabe zu melden.

Kontakt:

Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt (Dienstgebäude des Landratsamtes in Aue)
Wettinerstraße 61
Tel. 03771 277-3340
E-Mail: [lueva\(at\)kreis-erz.de](mailto:lueva(at)kreis-erz.de)

Startschuss für Millioneninvestition

Italienisches Familien-Unternehmen Franci SpA will Werk in Grünhain-Beierfeld bauen

In der Sitzung des Stadtrates am 05.02.2017 fiel der Startschuss für eine Millioneninvestition. Die Kommunalvertreter beschlossen eine 18.000 m² große Fläche im Gewerbegebiet Grünhain II an den italienischen Automobilzulieferer Franci SpA bzw. dessen Tochterunternehmen Franci Deutschland GmbH zu verkaufen.

Geplant ist die Errichtung einer Werkhalle mit ungefähr 1.500 m² Fläche, darin mehrere Großpressen, eine Krananlage mit zirka 50 Tonnen Tragkraft bei einer Hallenhöhe von 15 bis 18 Metern. Zudem soll ein Kopfanbau mit Bürofläche, Ver- und Entsorgungsbereichen sowie Sozialräumen für die Mitarbeiter errichtet werden. Auch ein Lagerbereich für Großwerkzeuge ist vorgesehen. In den Jahren 2017/2018 sollen sechs bis sieben Millionen Euro in die Umsetzung des Vorhabens investiert werden. Für die ersten drei Jahre rechnet Franci SpA damit, dass acht bis zehn neue Arbeitsplätze entstehen, wobei bereits in diesem Jahr mit der Personalsuche begonnen werden soll.

Das Unternehmen Franci SpA hat sich auf den Werkzeugbau im Automobilsektor spezialisiert. Vom Stammsitz im italienischen Valmadrera (Provinz Lecco, am Comer See) aus werden vorwiegend Automobilhersteller wie Audi, VW, Porsche, Daimler, BMW oder Ford in Deutschland beliefert. Mit Hilfe der Werkzeugsätze der Italienischen Werkzeughersteller werden Außenhautteile für PKW, beispielsweise Kotflügel, Dächer, Türen oder Seitenwände, hergestellt.

Mit dem Bau eines Werkes in Deutschland rückt der Zulieferer näher an seinen wichtigsten Markt heran. Dabei war das Erzgebirge die favorisierte Region. Der Erzgebirgskreis ist ein starker Industriestandort mit der zweithöchsten Industriedichte in Sachsen (Stand 06/2016: 104 SV-pflichtig Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe je 1000 Einwohner). Bereutes Beispiel ist hierfür die Stadt Grünhain-Beierfeld, die mit über 310 SV-pflichtig Beschäftigten im Verarbeitenden Gewerbe je 1000 Einwohner (Stand 01.01.2016) eine Spitzenposition einnimmt.

Aufgrund der in der Branche bekannten Automotive-Großwerkzeug-Kompetenz im Erzgebirge hat der Automobilzulieferer Franci SpA von Anfang an einen zusätzlichen Standort in dieser Region angestrebt. „Umso mehr freut es uns, dass dem Kauf des Grundstückes jetzt nichts mehr im Wege steht und wir mit der Umsetzung des Investitionsvorhabens beginnen können“, erklärt der Geschäftsführer Adelmo Franci.

Das wirtschaftliche Ansiedlungsprojekt wurde durch die IHK-Regionalkammer Erzgebirge sowie die Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH begleitet. Die Stadt Grünhain-Beierfeld konnte mit einem hervorragenden Standortangebot überzeugen.

Unterstützung für Flüchtlingsintegration

Im Rahmen des Bundesprogramms Ländliche Entwicklung (BULE) stärkt das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) mit einer neuen Fördermaßnahme das bürgerschaftliche Engagement für ländliche Flüchtlingsintegration.

Weitere Informationen unter: www.500landinitiativen.de



Aus der Verwaltung

Ausschreibung Hexenfeuer

Die Stadt Grünhain-Beierfeld schreibt als Veranstalter die Bewirtschaftung des Hexenfeuers am 30.04.2017 in Beierfeld an der Spiegelwaldhalle aus.

Anforderungen an den Betreiber:

Versorgung mit Speisen und Getränken
Finanzierung und Bereitstellung eines DJs einschl. GEMA
Bereitstellung einer Bühne
Bereitstellung Speisen und Getränke
Beräumung des Platzes nach der Veranstaltung

Aufgaben der Stadt:

Maibaum aufstellen
Lampionumzug mit Kapelle
Reinigung der Toiletten
Aufsetzen und Entsorgen des Feuers
brandschutztechnische Absicherung

Bewerbungen sind bis **15. März 2017** in der
Stadtverwaltung Grünhain-Beierfeld
August-Bebel-Straße 79
08344 Grünhain-Beierfeld
einzureichen.



Aus den Einrichtungen der Stadt

Natur- und Wildpark Waschleithe



Erste Jungtiere

Anfang Januar kamen im Natur- und Wildpark Waschleithe zwei Burenziegenlämmter zur Welt. Sie sind die ersten Jungtiere im Jahr 2017.



Die beiden Ziegenböckchen sind bereits im Auslauf unterwegs. Schnee und Kälte machen den jüngsten Tierparkbewohnern, wie den meisten anderen Tieren im Natur- und Wildpark, nichts aus.

Ferienerlebnistag im Natur- und Wildpark

Am **15. Februar** lädt der Natur- und Wildpark zum beliebten **Ferienerlebnistag** ein. Kinder mit ihren Geschwistern und Freunden, Eltern, Großeltern sind herzlich willkommen!

Auf die Teilnehmer warten zwei abenteuerliche Stunden in der Natur. Bei der Wanderung mit dem Tierpfleger gibt es viele Tiere hautnah zu erleben. Los geht's mit einer Schaufütterung bei den Fischottern. Beim anschließenden Rundgang können alle Kinder dann selbst beim Füttern helfen und versteckte Quizaufgaben zum Thema „Unsere Tiere und ihr Futter“ lösen. Bevor im Multi-mediarium die Auswertung erfolgt, wartet am Waldgraben eine weitere Überraschung auf die Ferienkinder. Denn hier gilt es einen Schatz zu angeln ... Start der Erlebnistour ist 10 Uhr am Eingang des Tierparks.

Anmeldung erwünscht unter Tel. 0175 9331227 oder E-Mail: tierpark@beierfeld.de.



Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“

Ferienerlebnistag im Schaubergwerk

Am **Mittwoch, dem 16.02.2017**, sind Ferienkinder zum Erlebnistag ins Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“ in Waschleithe eingeladen. Unter dem Thema „Arbeiten wie die Bergleute“ dürfen sich besonders kleine Gäste auf ein außergewöhnliches Erlebnis freuen. Nach der Einfahrt über 250 Treppenstufen gelangen die Kindererlebnisgäste in den kleinen Marmorsaal. In Begleitung von erfahrenen Bergführern werden die Kinder mit Schlägel und Eisen ausgerüstet und dürfen selbst mit dem Werkzeug der Bergleute arbeiten. Danach geht es in den großen Marmorsaal, wo der Berggeist zum Leben erweckt wird. Nach über einer Stunde erfolgt die Ausfahrt aus dem alten Erz- und Marmorbergwerk „Herkules-Frisch-Glück“. Die Sonderführungen finden jeweils 13, 14 und 15 Uhr statt.

Aus den Schulen und Kinder- und Jugendeinrichtungen der Stadt

Oberschule Grünhain-Beierfeld



Einladung zum „Tag der offenen Tür“

Jeder Jugendliche, jedes Kind kann etwas ganz besonders gut, diese Stärken müssen Eltern und Lehrer erkennen und fördern, klare Normen, Regeln und Vorbilder erziehen unsere Kinder zu erfolgreichen und selbstständigen Menschen.



Schülerinnen und Schüler, das Kollegium sowie die Schulleitung laden alle interessierten Kinder, Eltern sowie Großeltern recht herzlich zum

Tag der offenen Tür am Sonnabend, dem 4. März 2017, von 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr,

in die Oberschule Grünhain-Beierfeld ein. An diesem Tag besteht die Möglichkeit zur Anmeldung für die Klassen 5.

Fachunterrichtsinhalte, Ganztagsangebote sowie das sozialpädagogische Hilfesystem werden durch Schüler, Pädagogen und Arbeitsgemeinschaftsleiter vorgestellt.

Nachfolgende Unterlagen müssen zur Anmeldung vorliegen:

- **Aufnahmeantrag für die Oberschule** (wird in GS ausgeteilt) **mit Angabe des Erst-, Zweit- und Drittwunsches**
- eine Kopie der Halbjahresinformation der 4. Klasse
- eine Kopie der Geburtsurkunde
- das **Original der Bildungsempfehlung**

Am Anmeldetag wird das **Datum der Ersteinschulung**; eine **Entscheidung über die Teilnahme am Ethik- oder Religionsunterricht** sowie eine evtl. **Teilnahme am Förderunterricht (Ma, De; En)** in der Schule erfragt (Formulare der OS).

Weitere Termine zur Einschreibung für die 5. Klassen im Sekretariat:

Mo., 06. 03. 2017	08:00 Uhr – 15:00 Uhr
Di., 07. 03. 2017	10:00 Uhr – 18:00 Uhr
Mi., 08. 03. 2017	08:00 Uhr – 14:00 Uhr
Do., 09. 03. 2017	08:00 Uhr – 15:00 Uhr
Fr., 10. 03. 2017	08:00 Uhr – 10:00 Uhr

Elterninformation für den Übergang in die Oberschule

Schülern der Oberschule stehen viele Wege offen. Die OS bietet eine allgemeinbildende und berufsvorbereitende Bildung. Bei der Auswahl der künftigen Schule sollten Eltern das jeweilige Schulprogramm beachten.

Die Bildungswege sind durch ein vielfältiges Wahlpflichtangebot, durch Förderung leistungsstarker und Unterstützungsangebote für leistungsschwache Schüler auf die Ausbildung von Interessen und Kompetenzen zugeschnitten.

Hauptschul- oder qualifizierender Hauptschulabschluss nach Kl. 9
Realschulabschluss nach Kl. 10

Bildungswege in Sachsen

Berufsausbildung, Fachoberschule, Abitur	Abitur/ Hochschul- reife => Studium
Die Oberschule umfasst die Klassen 5 bis 10	Gymnasium / Berufliches Gymnasium
Abschlüsse: <ul style="list-style-type: none"> • Realschulabschluss Klasse 10 • qualifizierender Hauptschulabschluss Klasse 9 • Hauptschulabschluss Klasse 9 • ab Klasse 7: Unterricht in DE, • MA, EN, PH, CH getrennt nach nach den Bildungszielen 	Kl. 5 bis 12 Klasse 11 bis 13 Übergänge nach Klasse 10 nach Kl. 5 oder 6 <ul style="list-style-type: none"> • Das Gymnasium umfasst die Klassen 5 bis 12 bzw. das BSZ die Kl. 11 – 13

Die Oberschule ist in der Regel der geeignete Bildungsweg für ein Kind, wenn die folgenden Fragen überwiegend bejaht werden:

- Geht das Kind dem Erwerb von Wissen und Können lieber praktisch nach?
- Erreicht es immer dann gute Ergebnisse, wenn der Unterrichtsprozess so organisiert ist, dass Verfahren und Methoden systematisch geübt werden?
- Liebt das Kind Herausforderungen, Konstruktionsaufgaben in der praktischen Umsetzung zu erproben?
- Bringt das Kind gern Eigenschaften wie Geschicklichkeit und manuelle Fähigkeiten ein?
- Ist das Kind mehr an praktisch anwendbarem Wissen als an umfangreichen theoretischen Kenntnissen interessiert?

Entscheiden Sie nicht nur auf der Basis der Noten in Mathematik und Deutsch!

Nach dem Abschluss kann ergebnisabhängig eine Berufsausbildung oder der unmittelbare Übergang an ein Berufliches Gymnasium mit dem Ziel der allgemeinen Hochschulreife (Abitur) bzw. an die Fachoberschule mit dem Ziel der Fachhochschulreife angestrebt werden. Rund ein Drittel der Realschulabsolventen unserer Schule wählt diesen Weg.

Alles Gute für die Entwicklung Ihres Kindes.

W. Mai, Schulleiter

Winterferienplan für die Zeit vom 13. bis 24.02.2017

in Kooperation des Freizeitzentrums „Phönix“ Grünhain und des Schulclubs der Oberschule Grünhain-Beierfeld



Montag, 13.02.2017

Wer hat Lust, mit uns gemeinsam ins Kino nach Schwarzenberg zu gehen? Zur Auswahl stehen 3 Filme.

Treff: 11.00 Uhr Busbahnhof SZB
Ende: ca. 14.00 Uhr am Kino
(Abholung vor Ort)
UKB: 6,00 € zzgl. Verpflegungsgeld

Dienstag, 14.02.2017

Heute wollen wir mit Euch entspannen und Yoga (Frau Colditz) ausprobieren.

Treff: 10.15 Uhr im „Phönix“ (Start 10.30 Uhr)
Ende: ca. 11.30 Uhr

Bitte bringt bequeme Sportsachen und ein Handtuch mit! Im Anschluss wollen wir gemeinsam mit Euch kochen.

14.00 – 18.00 Uhr „Offene Angebote“ im „Phönix“
UKB: 3,00 € (inkl. Mittagsversorgung/Getränk)

Mittwoch, 15.02.2017

AKTION MENSCH Gemeinsam mit dem Schulclub Schwarzenberg wollen wir unter dem Motto „Musik macht Freude“ eigene Musikinstrumente herstellen.

Treff: 10.30 Uhr Schulclub SZB
Ende: ca. 15.00 Uhr
UKB: 3,00 € (inkl. Mittagsversorgung/Getränk)

Donnerstag, 16.02.2017

Auch heute wollen wir gemeinsam mit Euch eigene Musikinstrumente unter dem Motto „Musik macht Freude“ her-/fertigstellen.

Treff: 10.30 Uhr Schulclub SZB

Ende: ca. 15.00 Uhr

UKB: 3,00 € (inkl. Mittagsversorgung/Getränk)

Freitag, 17.02.2017

Heute wollen wir mit Euch zusammen die Technik Peddigrohr kennenlernen und erste Körbe flechten.

Treff: 10.00 Uhr im Phönix, Ende: ca. 16.00 Uhr

UKB: 3,00 € (inkl. Mittagsversorgung/Getränk)

14.00 – 18.00 Uhr „Offene Angebote“ im „Phönix“

Montag, 20.02.2017

AKTION MENSCH Auch heute wollen wir unter dem Motto „Musik macht Freude“ aktiv werden und mit unseren eigenen Musikinstrumenten unter Anleitung des Sängers der Band „Saitensprung“ einen Song entwerfen.

Treff: 11.00 Uhr Schulclub SZB

Ende: ca. 15.00 Uhr

UKB: 3,00 € (inkl. Mittagsversorgung/Getränk)

Dienstag, 21.02.2017

Auch heute wird weiter an unserem gemeinsamen Song mit Unterstützung des Sängers der Band „Saitensprung“ gearbeitet.

Treff/Ende und UKB siehe 20.02.2017.

Mittwoch, 22.02.2017

Heute steht Eislaufen im „Ice House“ Aue auf unserem Programm. Lust???

Treff: 14.25 Uhr Beierfelder Markt, Busabfahrt 14.40 Uhr

Ende: ca. 18.00 Uhr (Abholung vor Ort)

UKB: 2,00 € Eintritt/ eigene Schlittschuhe
4,50 € Eintritt/ Ausleihe Schlittschuhe

Bitte bringt eure Busausweise oder Fahrgeld für die Hinfahrt mit!
Bitte packt entsprechende Kleidung (Handschuhe, Mütze, ...) für das „Ice House“ ein!

Donnerstag, 23.02.2017

Heute wird es süß bei uns. Gemeinsam mit dem Hort Grünhain stellen wir leckere Sweets her.

Treff: 09.30 Uhr im Phönix

Ende: 11.30 Uhr

UKB: 2,00 € + 2,00 € (Mittagsversorgung/Getränk)

Im Anschluss wollen wir gemeinsam mit Euch kochen.

14.00 – 18.00 Uhr „Offene Angebote“ im „Phönix“

Freitag, 24.02.2017

Zum Ferienende wollen wir es noch einmal wintersportlich angehen und mit euch eine lustige Langlaufsession durchführen.

Treff: 15.30 Uhr im Phönix, Start 16.00 Uhr

Ende: ca. 19.00 Uhr

UKB: 3,00 € (inkl. Versorgung/Getränk)

Bitte bringt eure Langläufer und Wechselkleidung mit!!!

Du hast keine Lust auf Wintersport? Du bist trotzdem herzlich eingeladen, denn verschiedene „Offene Angebote“ sowie eine leckere Kesselsuppe zum Abschluss der Ferien warten auf dich.

Programmvorschau

Wir laden euch herzlich zur Faschingsparty am 28.02.2017 nach Sonnenleithe in die Turnhalle ein. Kostüme und Turnschuhe mit weißer Sohle sind Pflicht!

Kosten: 3,00 € inklusive Versorgung

Auf euch warten Spaß, Spannung und Spiel!

* rechtzeitige Anmeldung erforderlich

Änderungen und Druckfehler vorbehalten!

Liebe Eltern,

wir sind immer dankbar für Ihr Interesse und Ihre Beteiligung an unserer Arbeit (z.B. indem Sie unsere Veranstaltungen begleiten oder aber auch eigene Ideen einbringen). Sie können sich jederzeit an unsere Mitarbeiter wenden.

Beim Besuch unserer Einrichtung gelten folgende Regelungen zur Versicherung:

In den Ferien (auch bei Aktivitäten außerhalb der Einrichtung, die durch uns in dieser Zeit organisiert werden, z.B. bei Außenveranstaltungen wie Kino, etc.) besteht für Ihr Kind eine Unfallversicherung über unsere Einrichtung bzw. unseren Träger. Bei einem Unfall auf dem Weg zur Einrichtung bzw. auf dem Heimweg kann nur Ihre private Unfallversicherung greifen. Unsere Mitarbeiter sind jederzeit bemüht, Unfallgefahren zu erkennen und zu beheben. Bei den Außenaktionen muss für jede Veranstaltung eine Elterninformation ausgefüllt werden und spätestens zu Beginn der Veranstaltung vorliegen. Sonst kann Ihr Kind aus versicherungsrechtlichen Gründen leider nicht an den Aktionen teilnehmen!

Anmeldungen fürs Ferienprogramm/nähere Infos unter:

Freizeitzentrum „Phönix“: 03774/35941 (14 - 18 Uhr)

Schulclub Beierfeld: 03774/6629820 (ab 12 Uhr)
0162/9032538 (Handy)

 Wir sind auf Facebook! Ihr auch? Dann gebt AWO Erzgebirge gGmbH ein und klickt auf den „Gefällt mir“-Button. So seid ihr immer auf dem neuesten Stand und wisst, was bei der AWO los ist.

**Aus dem Vereinsleben im
Stadtteil Beierfeld****Deutsches Rotes Kreuz Deutsches Rotes Kreuz
Ortsverein Beierfeld****Nächster Rot-Kreuz-Tag**

Der nächste DRK-Tag für alle Gliederungen des DRK-OV Beierfeld findet am Dienstag, dem 28. Februar und 14. März 2017, um 18.00 Uhr im Schulungsraum des Ortsvereins statt.

Sächsisches Rot-Kreuz-Museum

Samstagsöffnungszeit: 4. März 2017 von 13.00 bis 17.30 Uhr
Wochentags sind die Öffnungszeiten wie folgt: Dienstag und Donnerstag 9.00 bis 17.30 Uhr; Mittwoch von 9.00 bis 12.00 Uhr; jeden 1. Samstag im Monat von 13.00 bis 17.30 Uhr und nach Voranmeldung (Einlass bis 45 Minuten vor Ende der Öffnungszeit).
Weitere Informationen unter Tel. 03774/509333 oder unter www.drk-beierfeld.de.

Wechselausstellung

Anlässlich 150 Jahre Rotes Kreuz in Sachsen 1866 – 2016 „Edel sei der Mensch, hilfreich und gut“ über 500 sächsische Exponate auf 250 m².

Ausbildungszentrum

Anmeldungen für Lehrgänge „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ werden im DRK-Ausbildungszentrum in Aue Telefon 03771/550019 entgegengenommen.

Termine Jugendrotkreuz und Schulsanitätsdienst

Das Jugendrotkreuz und der Schulsanitätsdienst der Oberschule Beierfeld treffen sich jeden Montag von 15.00 bis 16.00 Uhr im DRK-Ausbildungszentrum Beierfeld.

Sächsisches Rot-Kreuz-Museum sucht Dokumente!

Für die Erforschung der regionalen Rot-Kreuz-Geschichte sucht das Museum die Amtsblätter „Die Heimat“ und „Der Spiegelwaldbote“. Die Heimat erschien erstmalig am 15. September 1918. Der Spiegelwaldbote ab 1924. Es ist egal, ob in gebundener Form oder auch einzelne Zeitschriften werden gern entgegengenommen. Kontakt: 03774/509333 oder per Mail: museum@drk-beierfeld.de.

**40. DRK - Baby- und Kindersachenmarkt!****Von Mutti für Mutti**

Der DRK-OV Beierfeld führt am Sonnabend, dem 25. März 2017, den 40. DRK- Baby- und Kindersachenmarkt durch.

Zeit: 8.00 bis 12.00 Uhr

Ort: Oberschule Grünhain-Beierfeld, Pestalozzistraße 1

Weitere Informationen unter Tel. 03774/509333 oder unter www.drk-beierfeld.de. Sie können alles von Kindern und für Kinder von 0 bis 14 Jahre kaufen (Bekleidung, Spielzeug, Bücher, Kinderfahrräder etc.). Vielleicht finden auch Sie etwas Passendes für Ihr Kind. Wer hat noch D-Mark Restbestände und Urlaubsmünzen? Geben Sie uns den letzten Rest! Der Erlös kommt unserem Rot-Kreuz-Museum zugute. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Anmeldungen für einen Verkaufsstand sind nur am 7. März 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr unter Tel. 03774/ 509333 möglich.

Blutspendetermine I. Quartal 2017**Freitag, 17.03.2017**

13.00 – 19.00 Uhr Beierfeld, Fritz-Körner-Haus

Freitag, 24.03.2017

15.00 – 18.30 Uhr Grünhain, Grundschule

Weitere Informationen über die kostenlose Rufnummer 0800/1194911.

Blutspenden und eine Reise nach New York gewinnen!

Alle Blutspender, die im Zeitraum vom 2. Januar bis zum 24. Februar ihr Blut spenden, können an einer Verlosung teilnehmen. Es gibt eine 3-tägige Reise für zwei Personen zum Christmas-Shopping 2017 nach New York zu gewinnen. Wir wünschen allen Spendern viel Glück!

DRK- Kreisverband Aue-Schwarzenberg e. V.**Seniorenclub Beierfeld****im DRK-KV Aue -Schwarzenberg****Veranstaltungen im Februar/März 2017****Mi. 15.02.**

Unser 1. Spielenachmittag in diesem Jahr

Mi. 22.02.

Bewegung tut gut – unter Anleitung unserer Physiotherapeutin treiben wir Sport

Mi. 01.03.

Lustig sein und Spaß haben – unser beliebter Spielenachmittag

Mi. 08.03.

Wir feiern unseren Frauentag. Lasst Euch überraschen!

Mi. 15.03.

Heute hält Frau Soppart einen DIA-Vortrag über Nordamerika

Beginn der Veranstaltungen jeweils 14 Uhr im Fritz-Körner-Haus Beierfeld.

Auch die Vorführungen und Übungseinheiten an unserem neuen Ballcomputer Robo-Pong 2050 haben alle begeistert, die sich daran versuchten. Gegen 18 Uhr wurde der sehr gelungene Nachmittag beendet und ich hoffe, auch dieses Jahr alle Teilnehmer zum Training immer donnerstags ab 16 Uhr in der Turnhalle in Grünhain begrüßen zu können.

Für die geleistete Arbeit möchte ich mich bei unserem Jugendtrainer Lars Schmidt und allen ehrenamtlichen Helfern bedanken.

Thomas Meyer

Abteilungsleiter Tischtennis

Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Grünhain



Grünhainer SV

Abteilung Tischtennis

Am 03.12.2016 feierten wir, die Abteilung Tischtennis, unsere erste Weihnachtsfeier mit den 21 Kindern und Jugendlichen des Vereins. Zusammen mit den Eltern, weiteren aktiven Mitgliedern und Sponsoren verbrachten wir einen sportlich, gemütlichen Samstagnachmittag bei Tischtennisspielen gegen die Eltern und Sponsoren.



Interessierte Kinder sind beim SV Grünhain jederzeit willkommen.



Zur Weihnachtsfeier konnten auch die Eltern ihr sportliches Talent unter Beweis stellen.

Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Waschleithe

Jagdgenossenschaft „Freie Jagd“ Waschleithe-Beierfeld

Einladung

Einladung aller Jagdgenossen der Jagdgenossenschaft „Freie Jagd“ Waschleithe-Beierfeld zur diesjährigen Jahreshauptversammlung

Datum: 31.03.2017

Beginn: 18.00 Uhr

Ort: Mehrzweckraum „de Schei“ der Tischlerei A. Abendroth in Waschleithe, Beierfelder Str.39

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Jagdvorsteher und Bekanntgabe der Tagesordnung
2. Diskussion und Beschlussfassung über die vorzeitige Jagdpachtverlängerung um weitere 18 Jahre ab dem 01.04.2018 mit dem Jagdpächter Frank Schille
3. Diskussion und Beschlussfassung zur Aufwandsentschädigung der Vorstandsmitglieder
4. Diskussion und Beschlussfassung zum Erwerb von Geräten zur Verringerung der Wildschäden
5. Fragen an den Jagdvorstand
6. Sonstiges

Der Vorstand bittet um rege Teilnahme. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

H. Schön

Jagdvorsteher

Orts- und Regionalgeschichte

Die Geschichte von Dorf und Gut (Schloss) Sachsenfeld – Teil 4

Das Rittergut kauften 1840 die Oelsnitzer Fabrik- und Handelsherren August und Carl Meinert für 50000 Taler. Später besaß es Johann Christian Uhlig.



Das Schloss Sachsenfeld um 1860. Poenische, G. A. (Hg): Album der Rittergüter und Schlösser im Königreich Sachsen nach der Natur neu aufgenommen von F. Heise, Architect. IV. Section Erzgebirgischer Kreis Leipzig (um 1860)

Von 1861 bis 1889 war Wilhelm Möbius Besitzer des Sachsenfelder Rittergutes. Da vermutlich die Gruft in der 1768 erbauten Südsakristei der Peter-Pauls-Kirche überbelegt war, wichen die weiteren Sachsenfelder Gutsherrschaften auf den Friedhof aus und errichteten sich dort ihre Erbbegräbnisstätten.



Diese Grabstätte wurde von Wilhelm Möbius 1873 auf dem Beierfelder Friedhof für sich und seine Familienangehörigen erbaut.

In der Erbbegräbnisstätte der Familie Möbius wurden folgende Personen beigesetzt:

am 04.12.1873 Frau Henriette, Charlotte Möbius, erste Ehefrau des Patronatsherren Wilhelm Möbius

am 18.11.1902 Herr Wilhelm Möbius, Patronatsherr

am 05.08.1904 Frau Adelheid Pauline Möbius, zweite Ehefrau des Patronatsherren Wilhelm Möbius

gegen Ostern
1915

Frau Flora von Wilucki geb. Möbius, deren Urne jedoch am 04.05.1926 auf Veranlassung ihres Mannes, Herrn Otto von Wilucki, nach Mittel frohna überführt worden ist

Vor Überführung dieser Urne erklärte Herr Otto von Wilucki in einem Brief vom 10.08.1925 an die Kirchengemeinde Beierfeld, er sei entschlossen, auf die Familiengruft Möbius in Beierfeld zu verzichten.

Bis 1942 war die Begräbnisstätte dem Verfall preisgegeben. Am 01.07.1942 kaufte der Fabrikant Otto Bley diese Begräbnisstätte, der die Begräbnisstätte würdig wiederhergestellt hat und sich dort auch begraben ließ.

1889 kam das Rittergut an Eduard Wussing. Er gründete 1889 das Elektrizitätswerk Obersachsenfeld. 1899 kam das Gut an dessen Erben und 1901 an seinen Sohn Karl Wussing.

1912 verkaufte Karl Wussing das Rittergut an die Stadt Schwarzenberg. 1936 gab die Stadt Schwarzenberg das Patronatsrecht und die Kollatur* über die Peter-Pauls-Kirche Beierfeld durch freiwilligen Verzicht auf. Damit erlosch dieses alte, 286 Jahre hindurch von dem jeweiligen Besitzer des Gutes Sachsenfeld ausgeübte Recht. Seit 1936 war die Peter-Pauls-Kirche Beierfeld zunehmend dem Verfall preisgegeben. Erst durch die Gründung des kulturhistorischen Fördervereins Beierfeld e.V. wird seit 1994 die Kirche schrittweise saniert.

Der Zahn der Zeit ging am Sachsenfelder Schloss nicht spurlos vorbei. So bedurfte es 1957/58 einer dringenden Restaurierung. Der Turm wies bereits erhebliche Schäden auf. Es reichte jedoch nur zur Erneuerung des Außenputzes.



Das Schloss Sachsenfeld vor 1961
des Turmes.

1961 entschloss man sich zu einer Turmerneuerung. Architekt Alfred Kalkmann aus Schwarzenberg fertigte entsprechend der Absprache mit der Denkmalpflege Dresden die Bauzeichnung an. Erst seit diesem Jahr hat der Turm des Rittergutes das steilere Dach. Aber auch die Fenster wurden verändert, was wahrscheinlich aus Kostengründen resultierte. Vom einstigen Schloss stammen nur noch das Portal und der untere Teil

Das Schloss Sachsenfeld vor 1993



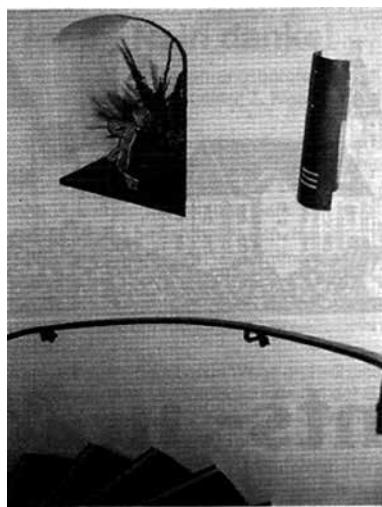
Das Schloss Sachsenfeld



Das Eingangsportal vor der komplexen Rekonstruktion



Backofen im Anbau des Schlosses



Auch eine Pension und eine Gaststätte wurden im Gebäude an der Grünhainer Straße 32 etabliert. Etliche Schwarzenberger dürften sich noch an das zünftige „Ritteressen“ im Lindwurm erinnern. Aber irgendwann war Schluss, auch für die Büros gab es immer weniger Interessenten. Im Jahr 2013 wurde Kai Richter, ein junger Unternehmer, Schlossherr. Er wollte im Gebäude 6 Wohnungen und eine Gewerbeeinrichtung unterbringen. Doch im Ringen um Fördermittel für Sanierung und Umbau gab er sein Vorhaben auf. Seit 2016 ist das Schloss Sachsenfeld in Eigentum der Mittenwalder Eisenbahn-Immobilien Gesellschaft und Draisinenbahnen Berlin / Brandenburg. Axel Pötsch als Alleingesellschafter möchte Pension und Gaststätte reaktivieren.



Das Rittergut nach der komplexen Rekonstruktion im Jahr 1994



1993 ging das Schloss von der Stadt Schwarzenberg wieder in Privathand über. Es erfolgte eine komplexe Rekonstruktion des Gebäudes. Anstelle des Klingserschen Wappens ist eine Inschrift getreten: Rittergut Sachsenfeld, restauriert 1994. Die Wappen der neuen Besitzer wurden oberhalb des Portals angebracht. Ein Teil des Rittergutes diente zu Bürozwecken, unter anderem zogen Anwaltskanzleien ein.

Das Eingangsportal nach der Sanierung



Das Schloss Sachsenfeld im Jahr 2009

Unweit vom Schloss Sachsenfeld steht das Gebäude Grünhainer Straße 34 (Elektro-Wurlitzer).



Das Gebäude Grünhainer Straße 34 im Jahr 2016

Bis in die fünfziger Jahre des 20. Jahrhunderts befand sich in diesem Areal der Löwen-Gasthof. Er war die älteste Einkehrstätte von Sachsenfeld. Bereits seit 1654 ist bekannt, dass hier Bierausschank betrieben wurde. Damals trug der Gasthof den Namen Erbgericht. Der o. g. Veit Dietrich Wagner hatte vom Kurfürsten das Schankrecht erhalten. Der Name Löwen-Gasthof tauchte etwa um 1850 auf. Neben dem Namen „Löwen-Gasthof“ brachte der Volksmund um 1900 auch den Namen „Heringsschenke“ hervor.

In den in Schneeberg erschienenen „Erzgebirgischen Blättern“ des Jahres 1795 wurden zwei mineralische Quelle auf dem Rittergut Sachsenfeld erwähnt. Die zwei Quellen lagen im Abstand von 6 m in der Nähe der Sachsenfelder Schule im Grundstück Dr.-Otto-Nuschke-Straße 26. Die Quellen hatten eine Stärke von 125 bis 150 l pro Minute. Das Wasser kam aus der Gegend des Fürstenberges (Gottes-Geschick-Bergbaugebiet.) Das Quellwasser beinhaltete Schwefel, Vitriol- und arsenikalische Teile mit heilender Wirkung für Krankheiten des Drüsensystems, der Nerven und der lymphatischen Gefäße. Anfang des 19. Jahrhunderts war ein Badhaus vorhanden. Man erzählte, dass ein Mann aus Elterlein, der erst auf Krücken ging, nach Benutzung des Bades nach sechs Wochen wieder ohne sie laufen konnte. Beierfelder Bürger ließen sich das Wasser in Fässern in die Wohnungen bringen. Das Badhaus ging jedoch ein.

Im Jahre 1854 lenkte der Gerichtsbeamte Wieland in Schwarzenberg die Aufmerksamkeit wieder auf die Quellen. Wieland verhandelte mit dem Rittergutsbesitzer Johann Christian Uhlig, der sich bereit erklärte, die Quelle dem Staatsfiskus unentgeltlich zu überlassen und das Grundstück gegen Vergütung abzutreten. Das sächsische Ministerium des Innern war bereit, die Kosten der Neufassung der Quelle zu übernehmen, wenn der Rittergutsbesitzer oder eine andere Stelle ein zweckmäßiges Badehaus auf eigene Kosten errichten und verwalten lassen würde. Im Juni 1857 wurde die Bauleitung dem Schachtmeister Schubert in Crandorf übertragen. Die Quelle erhielt eine Graniteinfassung und eine hölzerne verschließbare Decke. Das Wasser floss kristallklar und mit einer konstanten Mächtigkeit. Sie verbreitete Schwefelgeruch, woraus man schloss, dass sie sehr heilkraftig sein müsse. Bald wieder erfreute sich die Quelle eines guten Rufs und auch der Staat hatte Interesse an ihr gewonnen und übernahm sämtliche Kosten der Einfassung in Höhe von rund 460 Talern.

Der Entwurf eines neun Badehauses war mit zwei Stockwerken geplant. Im Souterrain sollte die Küche und ein Aderlassstübchen eingerichtet werden. Der Keller sollte sechs Badezimmer mit Zubehör, Treppenhaus, Korridor und einen Erholungsraum enthalten. Im Erdgeschoss waren das Vorhaus, die Wohnstube, Küche, Wartezimmer für Bademeister, Gesellschaftszimmer, Fremdenzimmer und Büfett vorgesehen. Das Dachgeschoss sollte vier Kammern und den Wäschetrockenboden enthalten.

Die hohen Kosten von 4330 Talern konnten jedoch nicht aufgebracht werden. Aus der Gründung einer Aktiengesellschaft wurde nichts. Auch die umliegenden Orte, sogar Sachsenfeld selbst, lehnten die Übernahme entsprechender Finanzanteile ab. Inzwischen hatte das Ministerium eine neue chemische Untersuchung des Quellwassers angeordnet. Die letzte Analyse stammte noch aus dem Jahre 1825. Am 7. Juli 1858 wurde das Probewasser entnommen und nach Dresden geschickt, obwohl kurze Zeit vorher ein Hochwasser die Quelle überschwemmte. Dabei war wildes Wasser in sie eingedrungen. Der untersuchende Professor konnte deshalb nichts finden, was auf eine ungewöhnliche Zusammensetzung des Quellwassers schließen ließ. Lediglich den großen Anteil organischer Bestandteile und den bedeutenden Gehalt an Mangan und Schwefelwasserstoff hob er hervor. Der hiesige Bezirksarzt ließ sich

trotz der ungünstigen Analyse nicht davon abbringen, dass die Quelle infolge ihres hohen Schwefel- und Eisengehaltes eine große heilbringende Wirkung habe. Aber die Geldgeber zogen ab und der Staat förderte dieses Projekt nicht mehr.

Da machte der Inhaber des Restaurants „Am Ottenstein“ den Vorschlag, das Quellwasser in Rohren von Sachsenfeld nach dort leiten zu lassen und dort einen Badebetrieb zu eröffnen. Wahrscheinlich ist dies der erste Plan zu einem „Bad Ottenstein“ gewesen. Aber auch er wurde in der vorgeschlagenen Weise nicht durchgeführt. Als dann 1861 der Gerichtsbeamte Wieland aus dem Dienst in Schwarzenberg ausschied, wurde das Projekt von niemandem mehr ernstlich verfolgt. Vielleicht hätte aber die Heilquelle in Sachsenfeld für viele Kranke und auch für den Ort selbst ein großer Segen werden können.

* Kollatur: Recht zur Besetzung einer geistlichen Amtsstelle

Quellen:

- Pfarrer Gustav Beyer: Beilage zum Erzgebirgischen Volksfreund 1937 (24.04.1937)
- Holger Nielitz: Historische Wanderung durch Schwarzenberg, EZV Schwarzenberg 1999
- Schwarzenberger Echo: Die ersten Siedler – Sachsenfeld geschichtlich betrachtet von 1150 bis in die Gegenwart
- Wikipedia Friedrich Ludwig Reichsgraf zu Solms-Wildenfels und Tecklenburg
- Wikipedia Schloss Sachsenfeld

Thomas Brandenburg

Sonstiges

Hospizdienst bietet neuen Kurs an

Der ambulante Hospizdienst Zion in Aue bietet auch 2017 wieder einen Vorbereitungskurs zur ehrenamtlichen Hospizarbeit an.

Ziel des Kurses ist eine Sensibilisierung für den Umgang mit Sterben und Trauer, die Befähigung zu einem aufmerksamen und fürsorglichen Umgang mit Betroffenen und der Blick auf eigene Ressourcen und Grenzen. Eine Bereitschaft zur ehrenamtlichen Mitarbeit im Hospizdienst ist wünschenswert, aber keine Voraussetzung für eine Teilnahme.

Ebenfalls gibt es keine Voraussetzungen die Alter, Beruf oder Konfession betreffen. **Beginn des nächsten Kurses ist am 7. April 2017.**

Informationen und Anmeldung unter: Tel. 03771-274116 oder www.hospiz-zion.de.

Gottesdienste und Veranstaltungen

Ev.-luth. Christuskirche Beierfeld

Pfarrweg 2 · Tel. 03774/ 61144

Mi., 15.02.

15.00 Uhr Konfirmanden 7. Klasse

15.45 Uhr Konfirmanden 8. Klasse

Do., 16.02.

09.30 Uhr Gottesdienst in der Sonnenleithe

Fr., 17.02.	
14.15 Uhr	Schatzsucher 1. – 3. Klasse
15.30 Uhr	Schatzsucher 4. – 6. Klasse
18.00 Uhr	Freitagschor
19.15 Uhr	Junge Gemeinde
So., 19.02.	
09.30 Uhr	Sakramentsgottesdienst
Mo., 20.02.	
16.00 Uhr	Gebetskreis
Di., 21.02.	
09.00 Uhr	Frauenfrühstück
Fr., 24.02.	
18.00 Uhr	Freitagschor
19.15 Uhr	Junge Gemeinde
So., 26.02.	
09.30 Uhr	Predigtgottesdienst
Mo., 27.02.	
16.00 Uhr	Gebetskreis
Di., 28.02.	
15.00 Uhr	Mutti-/Vati-Kind-Kreis
Mi., 01.03.	
15.00 Uhr	Konfirmanden 7. Klasse
15.45 Uhr	Konfirmanden 8. Klasse
Fr., 03.03.	
14.15 Uhr	Schatzsucher 1. – 3. Klasse
15.30 Uhr	Schatzsucher 4. – 6. Klasse
18.00 Uhr	Freitagschor
19.00 Uhr	Weltgebetstag der Frauen
So., 05.03.	
10.00 Uhr	Kantatengottesdienst mit der Kantorei Schwarzenberg
Mo., 06.03.	
18.00 Uhr	Friedensgebet bei EMK
Di., 07.03.	
14.30 Uhr	Seniorennachmittag
Mi., 08.03.	
15.00 Uhr	Konfirmanden 7. Klasse
15.45 Uhr	Konfirmanden 8. Klasse
Fr., 10.03.	
14.15 Uhr	Schatzsucher 1. – 3. Klasse
15.30 Uhr	Schatzsucher 4. – 6. Klasse
18.00 Uhr	Freitagschor
19.15 Uhr	Junge Gemeinde
So., 12.03.	
09.30 Uhr	Sakramentsgottesdienst
Mo., 13.03.	
16.00 Uhr	Gebetskreis
Di., 14.03.	
15.00 Uhr	Mutti-/Vati-Kind-Kreis

Änderungen vorbehalten!

Ev.-luth. Kirchgemeinde Grünhain mit Waschleithe

Markt 1 – Tel. 03774 / 62017

So., 19.02.	
09.30 Uhr	Gottesdienst in Waschleithe
So., 26.02.	
09.30 Uhr	Gottesdienst in Grünhain

Fr., 03.03.	
19.00 Uhr	Weltgebetstag der Frauen im Ev.-Luth. Gemeindesaal Grünhain
So., 05.03.	
09.30 Uhr	Gottesdienst in Grünhain mit Heiligem Abendmahl, Taufgedächtnis und Kindergottesdienst
14.30 Uhr	Gottesdienst in Waschleithe mit Heiligem Abendmahl, Taufgedächtnis
So., 12.03.	
09.00 Uhr	Gottesdienst in Grünhain
Ev.-meth. Kirche Grünhain	
Beierfelder Weg 5 - Tel. 03774 / 63922	
Do., 16.02.	
09.30 Uhr	Krabbelgruppe „Volltreffer“ – für Kinder bis 3 Jahre
So., 19.02.	
10.00 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst
So., 26.02.	
09.00 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst
Di., 28.02.	
14.30 Uhr	Seniorenkreis
Do., 02.03.	
09.30 Uhr	Krabbelgruppe „Volltreffer“ – für Kinder bis 3 Jahre
Fr., 03.03.	
19.00 Uhr	Weltgebetstag – Frauen von den Philippinen laden ein; Thema: „Was ist denn fair?“; im luth. Gemeindehaus
So., 05.03.	
10.00 Uhr	Gottesdienst, mit „Treff.K“ – dem besonderen Kindergottesdienst (Beginn 9:45 Uhr)
Mi., 08.03.	
19.30 Uhr	Bibelstunde
Do., 09.03.	
16.00 Uhr	„Bibelfüchse“ – für Kinder 1. – 4. Klasse
So., 12.03.	
09.00 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst
Mi., 15.03.	
19.30 Uhr	Gemeindegruppen – Gemeindeglieder laden ein
Do., 16.03.	
09.30 Uhr	Krabbelgruppe „Volltreffer“ – für Kinder bis 3 Jahre
Ev.-meth. Kirche Beierfeld	
August-Bebel-Str. 74 – Tel. 03774 / 63922	
So., 19.02.	
09.00 Uhr	Gottesdienst
So., 26.02.	
09.00 Uhr	Gottesdienst
Di., 28.02.	
14.30 Uhr	Seniorenkreis; in der Ev.-meth. Kirche Grünhain
Fr., 03.03.	
19.00 Uhr	Weltgebetstag – Frauen von den Philippinen laden ein; Thema: „Was ist denn fair?“; im luth. Gemeindehaus
So., 05.03.	
10.00 Uhr	Gottesdienst, mit „Treff.K“ – dem besonderen Kindergottesdienst (Beginn 9:45 Uhr); in der Ev.-meth. Kirche Grünhain
Do., 09.03.	
19.00 Uhr	Bibelstunde

So., 12.03.

10.00 Uhr Gottesdienst

Mi., 15.03.

19.30 Uhr Gemeindegruppen – Gemeindeglieder laden ein

Landeskirchliche Gemeinschaft Beierfeld**Bockweg 5****Mi., 15.02.**

19.00 Uhr Bibelstunde

So., 19.02.

17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

So., 26.02.

17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Sa., 04.03.

09.00 Uhr Kinderfrühstück

So., 05.03.

17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Mo., 06.03.

15.00 Uhr Frauenstunde

Mi., 08.03.

19.30 Uhr Bibel-/Gebetsstunde

So., 12.03.

17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

*Änderungen vorbehalten!***Glückwünsche****Wir gratulieren recht herzlich zum Geburtstag****im Stadtteil Grünhain**22.02. Frau Christa Heyl 80 Jahre
27.02. Frau Marianne Kleiner 90 Jahre**im Stadtteil Beierfeld**24.02. Herrn Gotthold Lang 90 Jahre
24.02. Frau Rosemarie Seltmann 80 Jahre
06.03. Frau Ruth Marquardt 85 Jahre**im Stadtteil Waschleithe**

09.03. Frau Haase, Roselene 80 Jahre

Wir gratulieren recht herzlich zum Ehejubiläum**Den 50. Hochzeitstag begehen****in Grünhain-Beierfeld/ST Beierfeld**

am 25.02. Frau Karin und Herr Manfred Schürlein

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren.**Allgemeine Termine****Entsorgungskalender Februar/ März 2017****Restabfall**

Stadtteil Beierfeld 28.02./ 14.03. Stadtteil Grünhain 17.02./ 03.03. Stadtteil Waschleithe 28.02./ 14.03.

Gelber Sack / Gelbe Tonne

Stadtteil Beierfeld 27.02./ 13.03. Stadtteil Grünhain 27.02./ 13.03. Stadtteil Waschleithe 27.02./ 13.03.

Papiertonne

Stadtteil Beierfeld 13.03. Stadtteil Grünhain 28.02. Stadtteil Waschleithe 13.03.

Großwohnanlagen:
21.02./ 07.03.

28.02. 13.03.

Bioabfall

Stadtteil Beierfeld 28.02./ 14.03. Stadtteil Grünhain 23.02./ 09.03. Stadtteil Waschleithe 28.02./ 14.03.

Medizinische Bereitschaftsdienste**Ärztlicher Bereitschaftsdienst**

Wenn Sie außerhalb der Sprechzeiten dringend ärztliche Hilfe benötigen, wählen Sie die 116 117. Der Anruf ist für Sie kostenfrei. Hausbesuche sind vom Patienten bei der Leitstelle Zwickau, Tel. 0375/19222, anzumelden.

Bereitschaftsdienst Apotheken

15.02.2017 Löwen-Apotheke, Zwönitz
 15.02.2017 Löwen-Apotheke, Zwönitz
 16.02.2017 Brunnen-Apotheke, Zwönitz
 17.02.2017 Adler-Apotheke, Schwarzenberg
 18.02.2017 Löwen-Apotheke, Zwönitz
 19.02.2017 Löwen-Apotheke, Zwönitz
 20.02.2017 Neustädter-Apotheke, Schwarzenberg
 21.02.2017 Spiegelwald-Apotheke, Beierfeld
 22.02.2017 Heide-Apotheke, Schwarzenberg
 23.02.2017 Land-Apotheke, Breitenbrunn
 24.02.2017 Apotheke zum Berggeist, Schwarzenberg
 25.02.2017 Brunnen-Apotheke, Zwönitz
 26.02.2017 Brunnen-Apotheke, Zwönitz
 27.02.2017 Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
 28.02.2017 Markt-Apotheke, Elterlein
 01.03.2017 Rosen-Apotheke, Raschau
 02.03.2017 Stadt-Apotheke, Zwönitz
 03.03.2017 Löwen-Apotheke, Zwönitz
 04.03.2017 Adler-Apotheke, Schwarzenberg
 05.03.2017 Adler-Apotheke, Schwarzenberg
 06.03.2017 Brunnen-Apotheke, Zwönitz
 07.03.2017 Adler-Apotheke, Schwarzenberg
 08.03.2017 Neustädter-Apotheke, Schwarzenberg

09.03.2017 Spiegelwald-Apotheke, Beierfeld
10.03.2017 Heide-Apotheke, Schwarzenberg
11.03.2017 Neustädter-Apotheke, Schwarzenberg
12.03.2017 Neustädter-Apotheke, Schwarzenberg
13.03.2017 Land-Apotheke, Breitenbrunn
14.03.2017 Apotheke zum Berggeist, Schwarzenberg
15.03.2017 Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg

Erreichbarkeit Apotheken

Land-Apotheke Breitenbrunn	Tel. 037756 / 1300
Berggeist-Apotheke Schwarzenberg	Tel. 03774 / 61191
Spiegelwald-Apotheke Beierfeld	Tel. 03774 / 61041
Brunnen-Apotheke Zwönitz	Tel. 037754 / 75532
Markt-Apotheke Elterlein	Tel. 037349 / 7248
Rosen-Apotheke Raschau	Tel. 03774 / 81006
Löwen-Apotheke Zwönitz	Tel. 037754 / 2375
Stadt-Apotheke Zwönitz	Tel. 037754 / 2143
Heide-Apotheke Schwarzenberg	Tel. 03774 / 23005
Neustädter Apotheke Schwarzenberg	Tel. 03774 / 15180
Alte Kloster-Apotheke Grünhain	Tel. 03774 / 62100
Adler-Apotheke Schwarzenberg	Tel. 03774 / 23232

Zahnärztliche Bereitschaftsdienste

18.02. / 19.02.2017

DS Kaiser, Hartmut, Tel. 03774-63056

25.02. / 26.02.2017

Dr. Goldhahn, Frank, Tel. 03774-61142

DS Frohburg, Sabine, Tel. 03774-61197

04.03. / 05.03.2017

Dr. Schellenberger, Gerd-Christian, Tel. 03774-26004

DS Frohburg, Sabine, Tel. 03774-61197

11.03. / 12.03.2017

Dr. Rockstroh, Tobias, Tel. 03774-23015

Tierärztliche Bereitschaftsdienste

Bis 17.02.2017

Dr. Küblböck, Schwarzenberg, Tel. (0 37 74) 17 84 90 oder 01 71 / 8 24 94 79

17.02. – 24.02.2017

DVM Andre Morgner, Schwarzenberg, Tel. Tel. (0 37 74) 2 76 87
(nur Kleintiere)

24.02. – 03.03.2017

TAP Vorstadt, Schwarzenberg, Tel. Tel. (0 37 74) 20 68 20 oder 01 52 / 01 73 39 15

03.03. – 10.03.2017

TA Thomas Ficker, Aue, Tel. (0 37 71) 73 55 71 oder 01 71 / 8 37 12 29

10.03. – 17.03.2017

Dr. Küblböck, Schwarzenberg, Tel. (0 37 74) 17 84 90 oder 01 71 / 8 24 94 79 oder 01 71 / 8 24 94 79

Der Bereitschaftsdienst beginnt wochentags jeweils 18.00 Uhr und endet am darauffolgenden Tag 6.00 Uhr. Die Wochenendbereitschaft beginnt Freitag 18.00 Uhr und endet Montag 6.00 Uhr.

Kurzfristige Änderungen der Bereitschaftsdienste entnehmen Sie bitte der Freien Presse und der Bildschirmzeitung des Kabeljournals!

Was sonst noch interessiert



Gut durch die fünfte Jahreszeit

Die tollen Tage in der fünften Jahreszeit nehmen an Fahrt auf. Bis Rosenmontag nimmt die Zahl der Faschings- oder Karnevalssitzungen und der Straßenumzüge zu. Zu tausenden locken die Kostümträger die Besucher an. Manch einer gar lädt zu Hause zur Kostümparty. Ein paar Tipps, um die tollen Tage ohne Ärger genießen zu können.

Tolle Tage: Mit dem Auto unterwegs

Um zur Karnevalssitzung oder zum Faschingsumzug zu kommen, ist oft das Auto das Mittel der Wahl. Wer möchte, kann sich vor Beginn der Fahrt verkleiden. Der Fahrer des Wagens allerdings sollte dabei drauf achten, dass die Kostümierung die Sicherheit beim Autofahren nicht beeinträchtigt. Weder die Sicht noch das Gehör dürfen durch Maske oder Kostüm in ihrer Funktion eingeschränkt sein. Kommt Mann oder Frau mit Maske und voller Verkleidung hinter dem Steuer auf der Fahrt zur Faschingsveranstaltung in eine Polizeikontrolle, kann die Polizei schon mal zehn Euro verlangen. Verursacht Mann oder Frau im Faschingsoutfit und mit Maske hinter dem Lenkrad einen Unfall, sind die Folgen härter. Dies könnte dazu führen, dass wegen grober Fahrlässigkeit der Kaskoschutz in der Kraftfahrzeugversicherung verloren geht. Natürlich gilt dies auch, wenn man von der Faschingsveranstaltung nach Hause fährt. Doch welche Maskierung ist an Karneval erlaubt? Auf dem Straßenumzug und auf der Prunksitzung ist fast alles erlaubt. Tabu ist für Narren das Verkleidung mit einer Polizeiuniform, die von der aktuellen kaum zu unterscheiden ist. Und das Verkleiden mit der aktuellen Polizeiuniform ist sowieso verboten.

Nicht nur an den tollen Tagen: Auf Alkohol besser verzichten

Wer mit dem Auto unterwegs ist, der verzichtet am besten Alkoholkonsum. Wer 0,5 Promille und mehr Alkoholgehalt im Blut aufweist, läuft Gefahr, bei einer Kontrolle den Führerschein für einen Monat und 500 Euro Bußgeld abgeben zu müssen. Dazu gibt es zwei Punkte ins Fahreignungsregister in Flensburg. Wer mit einer Blutalkoholkonzentration von 1,1 Promille und mehr erwischt wird, kann mit einer Freiheits- oder Geldstrafe und einem Drei-Punkte-Eintrag ins Fahreignungsregister belangt werden. Dazu kommt noch ein Fahrverbot. Ein Fahranfänger, der die Null-Promille-Grenze nicht einhält, kann mit 250 Euro Bußgeld und einem Punkt bestraft werden. Und: Wer am Vorabend ordentlich Alkohol genossen hat, sollte wissen, dass pro Stunde 0,1 Promille im Blut abgebaut werden. Also auch am Tag danach lieber ein Taxi rufen oder mit den öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs sein.

Getränke nicht aus den Augen lassen

In der Faschingszeit häufen sich die Meldungen über Randalierer und andere kriminelle Vorgehensweisen. Dazu zählen auch K.O.-Tropen oder Drogen, die den Partybesuchern in die Getränke gemischt werden. Hier hilft am besten Achtsamkeit. Vorbeugend sollte man sein Getränk selbst bestellen und zuschauen, wie es eingeschenkt wird. Und man sollte das Getränk während der Party nicht aus den Augen lassen. Bevor es auf die Tanzfläche geht, sollte es ausgetrunken werden. Bietet ein Unbekannter einem ein Getränk an, sollte man dankend ablehnen.

Straßenumzug: Wenn die Kamellen fliegen

Auf Straßenumzügen gehört es zur Tradition, Kamelle oder Bonbons, Schokolade, Pralinenschachteln, Blumen oder Ähnliches zu werfen. Das ein oder andere Mal kann es schon passieren, dass ein Zuschauer am Auge getroffen und schlimmstenfalls verletzt wird. Der Geschädigte darf hier nicht auf Schmerzensgeld hoffen. Anders sieht es aus, wenn ein Karnevalist gezielt einen Besucher trifft, der dabei verletzt wird. Das ist strafbar.

Die Dekoration an Fasching

Keine Fasnachtsfeier ohne Luftschnüre und Girlanden. Beim Einkauf sollte darauf geachtet werden, dass die bunten Papiere schwer entflammbar sind. Erkennbar ist dies an dem Aufdruck „B1“. Auch beim Anbringen des Papierschmuckes sollte überlegt werden, wo man dies tut. Was brennen kann, sollte tunlichst nicht in der Nähe von Kerzen, Heizstrahlern oder Glühbirnen angebracht werden. Kerzen sollten ganz verbannt sein. Wer dennoch auf das Kerzenlicht nicht verzichten möchte, sollte auf einen sicherem Stand achten. Darf auf der Party geraucht werden, sollten genügend Aschenbecher aufgestellt sein. Die Asche ist am besten in einem Metalleimer zu entsorgen. Wer die Party nicht in den eigenen vier Wänden, sondern in einem Vereinsheim stattfinden lässt, der sollte an den Versicherungsschutz denken. Denn hier tritt im Schadenfalle die Vereinshaftpflichtversicherung oft nicht ein. Um hier sicher zu gehen, lieber eine Veranstalter-Haftpflichtversicherung abschließen. Denn wird auf der Party beispielsweise ein Gast verletzt, kann die Krankenversicherung des Verletzten die Behandlungskosten vom Veranstalter einfordern.

Faschingsparty: Weniger Lärm nach 22 Uhr

Die Organisation einer Party an Karneval ist aufwändig. Klar, dass auch möglichst lange gefeiert werden soll. Doch auch in der fünften Jahreszeit beginnt die Nachtruhe um 22 Uhr. Geht die Party länger und das bei unzulässigem Lärm, gilt dies als eine nächtliche Ruhestörung. Schaut die Polizei vorbei, kann dies ein Bußgeld kosten. Jedoch versuchen die Ordnungshüter zunächst, zu vermitteln. Doch gibt es keine Ruhe und die Polizisten müssen mehr als zweimal vorbeischauen, dann kann es Ärger geben.

Der schmutzige Donnerstag und die Krawatte

Mit Umzügen verlagert sich der Sitzungskarneval an Weiberfasnacht beziehungsweise am schmutzigen Donnerstag auf die Straßen. An diesem Tag übernehmen in den Städten und Gemeinden oder Dörfern die Frauen das Zepter. Wer an Weiberfasnacht eine Krawatte trägt, die dann auch noch abgeschnitten wird – selbst schuld. Das Abschneiden ist zwar eine Sachbeschädigung, die allerdings ist nicht rechtswidrig. Denn an diesem Tag willigt der Träger mit dem Anziehen der Krawatte in den Verlust ein. Deshalb sollte, wer am schmutzigen Donnerstag darauf verzichten kann, ohne Schlips aus dem Haus gehen oder, wenn er in die Nähe einer Karnevalistin mit Schere kommt, möglichst schnell das Weite suchen.

Cornelia Wahl (Primo-Verlag)

SECUNDO-SPECIAL 2017 für Neukunden

Angebot gilt bis einschließlich 31.12.2017

Sie möchten mehr Werbewirksamkeit und einen größeren Kundenkreis?

In unseren Mitteilungsblättern punkten Sie mit Ihrer Werbung gleich VIERFACH:

✓ **Hohe Akzeptanz in der Bevölkerung**

Das Mitteilungsblatt ist Das Sprachrohr der Gemeinde.
Dadurch erreichen Sie überdurchschnittlich viele Haushalte.

✓ **Positives Werbeklima in vertrautem heimischem Umfeld**

Sie erreichen alte und neue Kunden punktgenau!
Egal, ob direkt vor Ort oder in den Nachbargemeinden

✓ **Sichere und zuverlässige Verteilung**

Mitteilungsblätter unterliegen durch Ihren amtlichen Charakter keinem Werbeverbots.

✓ **Ihre Werbung wirkt vier Wochen lang**

Unsere Leser haben wichtige Wochentermine im täglichen Überblick.

Testen Sie Ihre Werbewirksamkeit in unseren Mitteilungsblättern!

Als neuem Werbepartner bieten wir Ihnen bis zu 10% Neukunden-Rabatt!

Wir beraten Sie gerne!

Kontakt:
Telefon 03 76 00 / 36 75
FAX 03 76 00 / 36 76
Email: info@secundoverlag.de
Internet: www.secundoverlag.de



Werbung in Ihrem örtlichen Mitteilungsblatt ist der sicherste Weg, Ihre Kunden zu erreichen!

Wir beraten Sie gerne.

Ihr Secundo-Verlag Neumark

Tel. 03 76 00 / 36 75 | E-Mail info@secundoverlag.de



► 100 Stück
► 4 Seiten
► Din lang

schon ab
36,-⁷⁴

Karten für jeden Anlass
Einladung, Danksagung, Trauer, etc.

primoprint.de Ihre Online-Druckerei

www.prinoprint.de

FLYER Schülerzeitungen BÜCHER Präsentationsmappen AUFKLEBER
Diplomarbeiten VEREINSHEFTE Blöcke HOCHZEITSZEITUNGEN
BILDKALENDER Altkönigster MENUKARTEN TÜRHÄNGER
Einladungskarten VISITENKARTEN DURCHSCHREIBEBESÄTZE

www.facebook.com/primoprint

Bald ist Ostern!

Osteranzeigen im Secundoverlag gibt es schon etliche Jahre.

Vielen unserer Kundinnen und Kunden ist es wichtig, Ihre Geschäftspartner, Kunden, Patienten oder auch Freunde und Bekannte zu diesem Anlass mit einer **Osteranzeige** zu grüßen.

Unsere **Osteranzeigenmotive** schicken wir Ihnen gerne zur Auswahl zu und informieren Sie zu Veröffentlichungen und Konditionen.

Nehmen Sie **Kontakt** mit uns auf:

Telefon: 037600/3675

E-Mail: info@secundoverlag.de



**SECUNDO-
VERLAG**

Secundo-Verlag GmbH
Verlag für kommunale
Mitteilungsblätter
Auenstraße 3
08496 Neumark



Moderne 2-Zimmer-Wohnung

ca. 54 m², 1. OG, Bad mit Dusche, offener Küchen- und Wohnbereich, Schlafzimmer, Balkon in Grünhain-Beierfeld **ab 01.02.2017** zu vermieten

Informationen unter Telefon: 03774/175700
oder info@zehnder-immobilien.de



Service rund ums Haus

Thomas Scharf

Kantstraße 7 · 08344 Grünhain-Beierfeld
Telefon 03774/644633 · Fax 662834 · Funk 0170/3814098

• Baugeschäft

- Sanierung – Ausbau – Neubau
- Putzarbeiten / Trockenbau
- Maurerarbeiten – Reparaturen aller Art
- Entrümpelungen – Entkernung
- Winterdienst – Multicar – Transporte
- Hausmeisterservice – Haushaltshilfe

Der Schmerz in einer Trauerphase vergeht nur langsam.

Bedanken Sie sich in unseren Mitteilungsblättern für tröstliche Worte, die Ihnen dabei helfen, den Schmerz zu ertragen.

Wir beraten Sie gerne!

Ihr



**SECUNDO-
VERLAG**

Secundo-Verlag GmbH
Verlag für kommunale
Mitteilungsblätter

Telefon: 037600/3675

E-Mail:
info@secundoverlag.de

Immer erreichbar ☎ (03771) 45 42 57

Bestattungsinstitut „Müller & Kula“



Schneeberg, Hartensteiner Str. 10 Tel. (03772) 28143
Bad Schlema, M.-Semmler-Str. 39 Tel. (03771) 454257
Bockau, Schneeberger Str. 4g Tel. (03771) 454257
Beierfeld, August-Bebel-Str. 70 Tel. (03774) 27550

In Ihrem Auftrag erledigen wir alle Formalitäten.

PIETÄT *Heiko*
Jungmanns
gegr. 1996

PRIVATES FACHGEPRÜFTES BESTATTUNGSSUNTERNEHMEN

Ihr persönlicher Ansprechpartner für Erd-, Feuer- und Seebestattung, Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherung, Überführungen weltweit und Bestattungen auf allen Friedhöfen in Deutschland, Hausbesuch auf Wunsch, eigener Abschiedsraum

www.bestattungen-jungmanns.de



• 08315 Bernsbach
Beierfelder Straße 3a
Bitte vorher anrufen!
Tel. 03774 645350
• 08280 Aue Lessingstraße 7
Tel. 03771 23618

Schmidt Mineralöle

Heizöl Diesel Schmierstoffe Kohle-Holz
Autogas Flüssiggas SB-Tankstelle

Neu! Voller Energie für Sie da!

an unserer
Tankstelle

AdBlue®

Silberstraße 2A
09481 Scheibenberg
Telefon: 037349/659-0
www.schmidt-mineraloel.de



Ihr Brennstoff-Fachhändler im oberen Erzgebirge



Haushaltgeräte & Service

Fa. Ronny Franz
08315 Bernsbach
Lange Gasse 3

Telefon: 03774/36803

Wir reparieren für Sie:

Waschgeräte • Kühlgeräte • Elektroherde • Geschirrspüler



WIR SUCHEN GENAU SIE!

Wollen Sie auch zu einem erfolgreichen,
ehrgeizigen Team gehören?

Dann bewerben Sie sich **JETZT** für eine Stelle bei uns!

**1 technische/r Mitarbeiter/in
in Vollzeit ab sofort**

Ihre Aufgaben umfassen:

Die Mitarbeit in unserer Produktion
an einer der modernsten Etikettendruck- und
Konfektionsmaschinen.

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung:

Norbert Rabe KG,
Am Windberg 4, 08297 Zwönitz

per E-Mail:
rabe-etiketten@t-online.de



Gut Förstel

www.gutfoerstel.de

- Soziale Beratung
- Ambulanter Pflegedienst
- Tagespflege
- Stationäre Pflege
- Betreutes Wohnen
- Service Wohnen



Alterswohnsitz Gut Förstel, Elterleiner Str. 2, 08352 Raschau – Markersbach
E-Mail: mail@gutfoerstel.de, Telefon: 03774 132-0

 **info@secundoverlag.de** 
Telefon 037600/3675



- KFZ Service
- Reifenservice
- Steinschlag- und Scheibenreparaturen
- Winterdienst
- Multicar & LKW Transporte
- Baumaschinen- & Fahrzeugvermietung
- Baggerarbeiten
- Quad & ATV Service + Verkauf

Lößnitzer Str. 8
08344 Grünhain-Beierfeld
Tel. 03774-35909

Handy: 0170-4891111
E-Mail: info@fsbteam.de

www.fsbteam.de